



Kühleenthaler Blättle

Informationen für Kühleenthal mit den Ortsteilen Ahlingen, Anzenhof, Fertingen und Haldenhof

Ausgabe 2024-III



Eindrücke Hochwasser Juni 2024

In dieser Ausgabe

Bekanntmachungen der Gemeinde
Mitteilungen der Vereine
Sonstige Mitteilungen

Seite 4
Seite 6
Seite 11

Liebe Kühlethaler Bürgerinnen und Bürger,

etwas verspätet halten Sie nun das Blättle für das dritte Quartal 2024 in den Händen.

Bewegte Wochen liegen hinter uns. Am 1. Juni 2024 wurde der Katastrophenfall im Landkreis Augsburg morgens um 8:48 Uhr ausgerufen, nachdem es am Vortag bereits den ganzen Tag heftig regnete und auch an diesem Tag hohe Niederschlagsmengen erwartet wurden.



Die Feuerwehr war bereits seit Freitag in Alarmbereitschaft versetzt und so versammelten sich die aktiven Feuerwehrler, die Kommandanten und die Gemeindeführung im Rathaus. Gleichzeitig wurden bereits erste Maßnahmen ergriffen, um den Wassermassen stand zu halten. So wurde beispielsweise der Damm auf

Meitinger Flur, der sich schmetterabwärts kurz nach der Brücke Meitingen – Langenreichen befindet, erhöht und verstärkt sowie das Haupthebwerk der gemeindlichen Kanalisation entlastet. Es regnete unerlässlich weiter. Das Wasser konnte nicht gestoppt werden. Am 2. Juni 2024 nachts wurden dann ein Teil der Kühlethaler Bevölkerung evakuiert. Den meisten von uns hallt immer noch der Satz: „Achtung, Achtung! Es besteht

Gefahr für Leib und Leben ...“ nach. Kurze Zeit später waren dann die Wassermassen nicht mehr zu zügeln und das Wasser drang in die ersten Häuser ein. Wir erhielten Unterstützung durch das THW, das die großen angesammelten Wassermassen mit riesigen Pumpen abpumpte sowie einer speziell ausgebildeten Feuerwehr aus dem Kreis Bayreuth, welche das schwimmende Öl in den Häusern absaugen konnte. Die Hilfsbereitschaft unter den Bürgern war allzeit enorm hoch und es wurde zur Regel, dass alle Helfer sich im Stüble oder im Biergarten des Dorfgemeinschaftshauses einfanden, um dort nach Arbeit nachzufragen und dann in den betroffenen Häusern halfen, das Inventar zu bergen. Die Frauen des Ortes vollbrachten wahre Meisterleistungen, in dem sie täglich Essen für die Helfer kochten.

Wenn man also etwas Positives aus diesem Katastrophenfall herausziehen möchte, dann ist es sicherlich das „Wir-Gefühl“, das sich in diesen Tagen deutlich verstärkte.

Die Gemeinde dankt allen, die sich uneigennützig mit Ihrer Arbeitskraft zur Beseitigung der Folgen der Flutkatastrophe einbrachten, von Herzen! Bewusst wurde hier auf die Nennung von Namen verzichtet, da ein Großteil der Bevölkerung einfach mit anpackte und in diesen schweren Tagen schier Unmenschliches leistete.

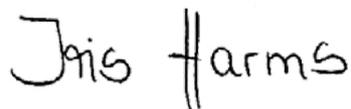
Die meisten Gebäude befinden sich nun in der Trocknungsphase und die ersten Arbeiten zur Wiederherstellung begannen bereits. Wir wünschen allen Grundstücksbesitzern die nötige Zuversicht und Kraft, diese Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Bedanken möchte ich mich explizit auch bei unserer Feuerwehr, die durch ihr besonnenes und tatkräftiges Handeln die Weichen für eine schnelle Abarbeitung der Katastrophe leistete.

Aber auch die Verwaltung leistet Herausragendes in dieser schweren Zeit. Das Gebäude der Verwaltung in Nordendorf musste ebenfalls evakuiert werden. Die Mitarbeiter fanden vorübergehend im Rathaus in Ellgau Unterschlupf, um die Vorbereitungen für die Europawahl am 9. Juni 2024 vorzubereiten. Dies – wie auch vieles andere, was in der Theorie unvorstellbar war – gelang ebenfalls. Hochachtung und vielen Dank für den Einsatz der Verwaltung, der es gelang, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, anfallende Zusatzarbeiten aufgrund des Katastrophenfalls zu bewältigen und sämtliche Vorbereitungen zu treffen für die am 9. Juni 2024 stattgefundene Europawahl.

Nun wünsche ich uns allen Kraft, die sichtbaren Schäden zu beseitigen, sich die Zeit zu nehmen für die mentale Abarbeitung der Katastrophe und vertrauensvoll und mit gutem Mut in die Zukunft zu sehen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Iris Harms". The letters are cursive and slightly slanted to the right.

Ihre Bürgermeisterin

! Bürgerwind am Rohrholz

In der Bürgerversammlung am 19. April 2024 wurde unter „Ausblick in die Zukunft“ das Projekt „Bürgerwind am Rohrholz“ vorgestellt. Dieses nimmt nun an Fahrt auf. Es fand bereits eine Gemeinderatssitzung der Gremien aus Buttenwiesen, Ehingen und Kühenthal statt. Dort wurde die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes in die Wege geleitet. Die erste Auslegungsrunde ist bereits beendet; am 24. Juli 2024

findet eine erneute gemeinsame Sitzung aller drei beteiligten Gremien statt. Eine Genehmigung für dieses Großprojekt könnte bereits im Jahr 2025 erfolgen, welches zur Folge hätte, dass im Jahr 2027 das Vorhaben realisiert wird. Es ist geplant, insgesamt vier Windkraftanlagen zu errichten; zwei auf dem Gemeindegebiet Ehingen, jeweils eine Anlage auf den Gemeindegebieten von Buttenwiesen und Kühenthal.

! Keine Öffnung des Wertstoffhofes am 31. August 2024

Aufgrund einer privaten Feierlichkeit, bei der alle Mitarbeiter des Wertstoffhofes Kühenthal anwesend sind, ist eine Öffnung des Wertstoffhofes am 31. August 2024 nicht möglich.

Bitte notieren Sie sich dies gleich, um nicht unverrichteter Dinge vor den geschlossenen Toren des Wertstoffhofes zu stehen.

! Trinkwasserqualität wieder hergestellt

Vermutlich aufgrund des Katastrophenfalls wurde auch in der Trinkwasserversorgung eine Verkeimung festgestellt und ein Abkochgebot erlassen.

Am 19. Juni 2024 benötigte die Gemeinde erneut 15 Freiwillige, die sofort kamen, um die Information des verkeimten Wassers an alle Haushalte weiterzugeben. Vielen Dank für die spontane Bereitschaft, obwohl an diesem Abend ein Fußballspiel der Europameisterschaft mit deutscher Beteiligung lief!

Die technischen Mitarbeiter des Wasserverbandes baten die Bevölkerung, kräftig zu spülen, um einen Wasseraustausch auch in den Haushalten zu erhalten. Dieser Bitte wurde tatkräftig nachgekommen und auch hier zeigten sich sehr viele Bürger solidarisch. Ein Dankeschön hierfür!

Seit Donnerstag, dem 11. Juni 2024 konnte das Abkochgebot aufgehoben und das Leitungswasser wieder unbedenklich genutzt werden.

Entfall der Amtsstunden am 18. Juli 2024 sowie im gesamten August

Am 18. Juli 2024 sind die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kühnlenthal sowie die Bürgermeisterin zu einem Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Präsidentin des Bayerischen Landtages auf Schloß Schleißheim geladen. Aus diesem Grund entfällt die Amtsstunde an diesem Tag.

Im Monat August entfallen die Amtsstunden, um flexibel freie Tage planen zu können. Sie können jederzeit einen persönlichen Termin vereinbaren bzw. sofern das Rathaus besetzt ist, Ihre Anliegen vortragen.

QR-Code für die Wasserqualität des Baggersees Kühnlenthal

Ebenfalls im Rahmen des Katastrophenfalls wurde vom Landkreis Augsburg vom Betreten öffentlicher Gewässer abgeraten. Mittlerweile wurde der Baggersee beprobt und laut diesen Ergebnissen ist das Baden wieder unbedenklich.

Die Ergebnisse der Beprobungen der Wasserqualität können sie jederzeit unter www.landkreis-augsburg.de/soziales-gesundheit/staatliches-gesundheitsamt/trinkwasser-badewasser-und-schwimmbaeder/ueberwachung-der-hygiene-von-badegewaessern-und-schwimmbaedern/ abrufen bzw. über den folgenden QR-Code einsehen.



**Ergebnisse Wasserqualität
Badesee Kühnlenthal**



Das Staatliche Gesundheitsamt Augsburg untersucht, im Rahmen der Überwachung, in monatlichen Abständen (von Mai – September) die Wasserqualität des Badesees. Mit diesem Code können Sie die aktuellen Ergebnisse der Badeseewasseruntersuchung abrufen.

Sollten Sie hierzu nähere Informationen benötigen, können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren.

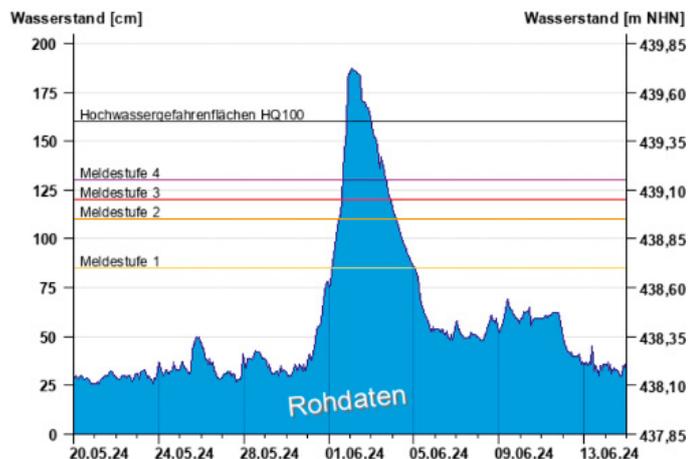
Anschrift:
Landratsamt Augsburg
Staatliches Gesundheitsamt
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Kontakt:
Herr Michele Nardella
Telefon: 0821/3102-2161
E-Mail: badewasser@lra-a.bayern.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

selten hatte die Feuerwehr derart viel zu tun wie in der ersten Juniwoche. Am Samstag, dem 1. Juni 2024 um etwa 9:30 Uhr fand die erste Einsatzbesprechung der Feuerwehr zusammen mit der Gemeinde im Stüble (Dorfgemeinschaftshaus) statt. Der Anlass dürfte bekannt sein: das Hochwasser, verursacht durch die extremen Regenfälle und somit dem Überlaufen der Schmutter. Der Wasserstand war beim Höhepunkt mehr als 1,50 Meter oberhalb des Standards, damit überstieg man die Meldestufe HQ₁₀₀ und erreichte sogar HQ_{extrem}.

Wasserstand Achsheim / Schmutter



Pegelstand der Schmutter am Messpunkt in Achsheim

Die folgenden sieben Tage (vom 1. Juni bis 8. Juni 2024) befand sich die Feuerwehr Kühleenthal im Dauereinsatz. Insgesamt waren jeden Tag bis zu 30 Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz. Dabei wurden Keller

ausgepumpt, Keller aus- und aufgeräumt, Straßenabsperungen errichtet, Sandsäcke ausgeteilt, Betroffenen geholfen und Tiere gerettet. Darüber hinaus wurde der Damm im Süden des Dorfes verstärkt, bei der Evakuierungen von betroffenen Personen (veranlasst durch das Innenministerium) unterstützt und es erfolgten Atemschutzeinsätze aufgrund von gefährlichen Gasen. Einige Impressionen kann man den folgenden Bildern und Drohnenaufnahmen entnehmen:



Drohnenaufnahmen von der Ortsverbindungsstraße Langenreichen – Meitingen am 2. Juni 2024 um 8:00 Uhr



Unterstützung durch die FFW Westendorf und das THW am Hebewerk

► Weiter geht's auf der nächsten Seite!



Unterstützung durch die FFW Westendorf und das THW am Hebewerk



Aufgeschwemmte Öltanks

Den Höhepunkt hat das Hochwasser am Sonntag, 02.06. ab ca. 12:00 Uhr erreicht (siehe Drohnenaufnahmen von Kühleenthal und Badeweier).



Drohnenaufnahme von Kühleenthal inkl. Badeweier

All diese Anstrengungen und Herausforderungen hätte die FFW Kühleenthal natürlich nicht allein gemeistert, daher möchten wir uns ausdrücklich bedanken:

- Bei allen Beteiligten, welche den Damm in Rekordzeit aufrechterhalten/verstärken konnten.
- Bei allen Privatleuten und Landwirten für das Bereitstellen von Maschinen und Geräten.
- Bei der FFW Westendorf für die tatkräftige Unterstützung, dem THW für das Bereitstellen von Pumpen und der Löschgruppe Bayreuth (inkl. umliegender Städte) für das Abpumpen des mit Öl kontaminierten Wassers.
- Bei allen freiwilligen Helfern, sowohl im „Hochwasser-Einsatz“ als auch bei allen fleißigen Köchen für die außerordentlich gute Versorgung während des gesamten Einsatzes.
- Bei unserem Kreisbrandinspektor Tom Mair (KBI) des Landkreises Augsburg, bei unserem Kreisbrandrat Christian Kannler (KBR) und unserem Kreisbrandmeister Andreas Obleser (KBM) für die tatkräftige Unterstützung während des Katastrophenfalls.
- Bei der Gemeinde, allen Gemeinderäten und unseren beiden Bürgermeistern Iris Harms und Nico Cavaliere für die hervorragende und strukturierte Zusammenarbeit.

► Weiter geht's auf der nächsten Seite!

Abschließend noch ein kleiner Hinweis in eigener Sache: Die Feuerwehr freut sich natürlich immer über neue Mitglieder und Interessenten am Feuerwehrdienst. Der aktuelle Übungsplan kann dem Aushang am FFW-Haus entnommen werden ... und bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden!

Wir wünschen allen erholsame Wochen und Monate.

Eure Feuerwehr Kühleenthal

BERGSCHÜTZEN KÜHLENTHAL

Kühleenthaler Jungschützen starten erfolgreich bei den Schwäbischen Meisterschaften

Am 6. April 2024 starteten die schwäbischen Meisterschaften zuerst mit dem 3-Stellungskampf Wettbewerb (knieend, liegend, stehend) in Großaitingen bei Augsburg.

Für die Jungschützen ist es eine neue Erfahrung, da in einer sehr großen Schießanlage geschossen wird und der Wettkampf nach festen Regularien abläuft, was z. B. mit einer Waffen- und Ausweiskontrolle beginnt und am Stand selbst mit Standaufsichten und festgelegten Wettkampfbedingungen und – abläufen endet. Auch ist es für die Jugendlichen eine neue Erfahrung, wenn so viele Schützinnen und Schützen in ihrer Klasse mit am Wettkampf beteiligt sind.

Für Kühleenthal starteten Ilian, Matteo, Finja und Jannik (von links nach rechts).

Zuerst traten Matteo und Jannik zu ihrem Wettkampf an. Die einzelnen Wettkampfanschläge werden in der Reihenfolge knieend dann liegend und dann stehend geschossen.



► Weiter geht's auf der nächsten Seite!

Anschließend durften Finja und Ilian zeigen, was sie im Training gelernt hatten.



Die Ergebnisse im 3-Stellungskampf:

- Finja Zell: 256 Ringe, 17. Platz
- Jannik Meir: 250 Ringe, 19. Platz
- Ilian Mildenberger: 221 Ringe, 26. Platz
- Matteo Kaltofen: 182 Ringe, 28. Platz

In der Mannschaft belegten die Bergschützen Kühnlenthal den 11. Platz mit insgesamt 727 Ringe.

► Weiter geht's auf der nächsten Seite!

Mit diesen guten Ergebnissen dürften Finja, Jannik und Ilian sich für die Bayerische qualifiziert haben und somit im Juli dieses Jahres auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück bei München antreten.

Am 14. April trat dann Elias Böhm für die Bergschützen mit der Luftpistole in der Jugendwertung an.

Geschossen wurde auf der Schießanlage in Leipheim. Für Elias war es das erste mal, dass er mit der Luftpistole an der Schwäbischen teilnahm, was eine Spitzenleistung ist, da er ja erst seit ca. einem halben Jahr Pistole schießt.



Elias machte seine Sache super und erreichte mit 226 Ringen den 25. Platz.

Weiter gings am 27. April 2024 mit den Meisterschaften in Günzburg. Hier durfte unsere Finja im

Stehend Anschlag in der Klasse Schüler weiblich antreten.



Mit 180,2 Ringen belegte sie den 42. Platz und wird vermutlich auch an der Bayerischen starten, sodass wir als Bergschützen auf eine sehr erfolgreiche Schwäbische Meisterschaft zurückblicken dürfen.

Drücken wir unseren Jungschützen die Daumen für eine tolle Bayerische Meisterschaft.

Weiterhin „Gut Schuss“ euer

Andi Meir

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Aufgrund der aktuellen Ereignisse:



Wann: Samstag, 27.07.2024, ab 18:00Uhr

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Kühnlenthal

Trinken

Musik

Essen

Gemütlicher Abend

Gute Stimmung

Barbetrieb ab 22:00Uhr

Karin Müller
Heilpraktikerin
Praxis für manuelle Körpertherapie

Schloßbergweg 6
86707 Kühltenthal

Tel. 0151 / 52 555 264

Kostenloses Angebot für alle in Kühltenthal vom Hochwasser Betroffene und all diejenigen, die tatkräftig Hilfe und Unterstützung geleistet haben.

Mir war es leider verletzungsbedingt nicht möglich, Euch bei den Aufräumarbeiten zur Seite zu stehen, deshalb ist es mir ein großes Anliegen, Euch wenigstens auf andere Weise zu unterstützen und würde mich freuen, wenn Ihr es annehmen würdet.

Als Heilpraktikerin biete ich Euch bis Ende September 2024 jeweils eine kostenlose Behandlung an, um entweder einfach mal zu entspannen, ggfs. Schmerzen zu lindern oder auch das emotionale „Hochwasser-Trauma“ zu lösen.

- **Zum Entspannen und abschalten:**
Aroma-Touch Massage, Emmett-Technik oder Fußreflexzonen-Therapie
- **Für Schmerzlinderung (Muskeln, Gelenke):**
BMS-Gerät , Balancierende Ohrakupunktur (mit Kugeln) u.a.
- **Belastende Emotionen/ Bilder lösen bzw. integrieren:**
EMDR-Technik, Emotion Code-Technik

Bei Interesse kommt bitte **telefonisch** auf mich zu, damit wir uns abstimmen und einen passenden Termin vereinbaren können.

Liebe Grüße

Karin Müller



Gemeinde Kühltenthal

Am Anger 10
86707 Kühltenthal

Telefon: 08273 9188-0
Telefax: 08273 9188-2
E-Mail: info@kuehlenthal.de
Internet: www.kuehlenthal.de



Telefon



E-Mail



Internet